

Zeitschrift:	Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia
Herausgeber:	Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich
Band:	16 (1961)
Heft:	2
Rubrik:	Hochschulen - universités

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tauschgabe: Mitteilungen. Moskau: Department of International Book Exchange of the Lenin State Library. Tauschgabe: Bulletin of the USSR Geographic Society. Im Jahre 1960 wurden 158 Tauschstellen bedient.

An die Kartensammlung der Zentralbibliothek und an die Sammlung für Völkerkunde wurden auch dieses Jahr wieder Beiträge von je Fr. 500.— ausgerichtet. Von der Stadt Zürich und vom Kanton Zürich erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.—. Diese Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt. Zu großem Dank ist die Gesellschaft wiederum dem Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Herrn Prof. PALLMANN, für die kostenlose Überlassung der Auditorien der ETH für die Abhaltung unserer Vorträge verpflichtet. Der Protokollführer: Prof. Dr. WERNER NIGG

Jahresrechnung 1960/61 per 31. März 1961

Einnahmen:	Ausgaben:
Mitgliederbeiträge	Geographica Helvetica
Subvention	Beiträge an Institutionen
Zinsen	Vorträge
	Druckkosten (Einladungen)
	Delegationen
	Allgemeine Unkosten
<hr/> 11 941.65	10 667.50
Abrechnung:	Vermögen:
Total der Einnahmen	Kapitalfonds
Total der Ausgaben	Prof. Emil Hilgard-Fonds
	Dispositionsfonds
Einnahmen-Überschuß.	1 274.15

Zürich, den 26. April 1960

Der Präsident: Prof. Dr. H. BOESCH

Der Quästor: A. SCHÄPPI

Die Geographische Gesellschaft Bern im Jahre 1960. Das Jahr 1960 war durch eine überaus rege Tätigkeit gekennzeichnet. 16 Vortragsabende brachten Beiträge aus aller Welt und aus sämtlichen Zweigen der geographischen Wissenschaft, 3 Exkursionen jeweils zwischen 25-40 Interessierte ins Guggisbergerländli (Führung: Prof. Dr. GYGAX und Sekundarlehrer P. HOWALD), in die Lütschinentäler und auf den Männlichen (Sekundarlehrer Dr. H. ALTMANN, Thun) und schließlich für 4 Tage in das Gebiet Schwarzwald- Oberrheinische Tiefebene - Vogesen (Oberst H. STURZENEGGER). Unter den Führungen ist speziell zu erwähnen die Besichtigung der Baustellen der im Werden begriffenen Grauholz-Autobahn (Oberingenieur O. LUDER). — Die Mitgliederzahl blieb in erfreulicher Aufwärtsbewegung: 254 zu Beginn, 262 am Ende des Jahres. — Auf Ende des Berichtsjahres trat unser langjähriges Vorstandsmitglied Oberst H. STURZENEGGER von seinem Posten als Vizepräsident und Exkursionsleiter zurück. Die Gesellschaft würdigte seine großen Verdienste und sein über 20-jähriges Wirken im Vorstand durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Der Akt vollzog sich an der Jahresversammlung in Anwesenheit von 150 Mitgliedern in würdiger Form. Zum neuen Vizepräsidenten wurde Dr. E. SCHWABE ernannt. Der Posten eines Exkursionsleiters wurde dagegen nicht wieder besetzt.
W. KUHN, Präs.

Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft. Sie findet vom 22.-24. September 1961 in Biel statt. Die Sektion für Geographie und Kartographie wird bei diesem Anlaß neben ihrer wissenschaftlichen Sitzung eine geographische Führung durch die Versammlungsstadt sowie eine Exkursion in die weitere Umgebung veranstalten.

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungen im Sommersemester 1961. a.) ETH: GUTERSON: G von Vorderindien 2, Geomorphologie 2, S 2 + täglich + 2 (Landesplanung mit CUSTER, GRUBINGER, LEIBBRAND, STAHEL, TANNER, WINKLER) + 2 (Landesplanung mit CUSTER, LEIBBRAND, WINKLER); WINKLER: Landesplanung IV (Spezialfragen) 1, Kulturg 1; IMHOF: Kartographie II (Thematische Karten) 2; ELLENBERG: Geobotanik 4. — b) Handels-Hochschule St. Gallen. WIDMER: Handel-Verkehrs- und Politische G 2, S 2; WINKLER: S 2. — c) Universitäten. Basel. VOSSELER: Physiog 4, S 2, Exkursionen (mit ANNAHEIM); ANNAHEIM: Politische G der Schweiz 2, Wirtschaftsbereiche und Wirtschaftslandschaften der Erde 1, S 4, Exkursionen (mit VOSSELER); BÜHLER: Wirtschaft der Naturvölker 3, S 2; TRÜMPI: Bräuche bei Geburt, Hochzeit, Tod 1, Der Volkscharakter,

ein Hauptproblem der Volkskunde 1, S 2. — *Bern*. GYGAX: Physikalische G I 2, G der Schweiz III 1, Technische Hydraulik 1, S 4+1; GROSJEAN: Lateinamerika 2, Europa III 1, Allgemeine Kulturg I 2, S 1+2; NYDEGGER: Einführung in die Limnologie 2; WELTEN: Pflanzeng S 2. — *Fribourg*. MOREAU: G physique 1, S 1, G économique 1, S 1, G de la Suisse 1, L'Europe du Nord-Ouest 1, S 1, L'Australasie 1; HUBER: Grundbegriffe der E 1, Afrika 1, Vorchristliche und christliche Motive im Sagengut der Schweiz und ihrer Nachbarländer 1, S 2; HENNINGER: Islam 1, Die Familie Ägyptens, Libyens und Nordwestafrikas 1. — *Genève*. LOMBARD: Géologie générale et g physique 1; JAYET: Géologie et paléontologie du Quaternaire 1; BURKY: Ghumaine: Théorie. - L'homme et l'espace 1, Application. - Les Etats-Unis d'Amérique devant de nouveaux problèmes 1, Evolution. - Questions contemporaines: Organisation du monde 1, S 1+1+1; DAMI: G historique et politique 1, G ethnique et linguistique 1; CLAVÉ: Wirtschaftsg Grundzüge Österreichs 2; PRICE: G of the British Isles 1; PRATT: Canada 1; ARBEX: G de España 1; VITALE: G politico-economica (Italia) 1; TCHERNOSVITOW: G de l'U. R. S. S. 1; CHARDONNET: G industrielle 2. — *Lausanne*: ONDE: Relief structural et relief d'érosion 1, La Suisse 1, S 1+2, G économique 2, S 1. — *Neuchâtel*. AUBERT: G physique 2, S; PORTMANN: Géologie du quaternaire 1; GUYOT: Cartes g 1; GABUS: G de l'énergie II, 1, Nouveaux Etats africains 1, Méthodologie 1, S 1, Les techniques fondamentales (de l'E) 1, Muséographie 1. — *Zürich*. BOESCH: Morphologie 4, Spezielle Wirtschaftsg: Indien und Südostasien 2, S 2+4+ täglich, Exkursionen (mit SUTER); SUTER: Italien 3, S 2; GUYAN: Die Alpen als kulturg Problem 1, Grundzüge slawischer Landschaften Ost-Mittel-Europas 1; SCHÜEPP: Witterung an Hand der Wetterkarten 2; STEINMANN: Einführung in die allgemeine E II 1, S 1; WEISS: Volkskunde des Kantons Zürich 1, S 1, Alpwirtschaft und «Hirtenkulturen» 1, S 2.

REZENSIONEN — COMPTES-RENDUS CRITIQUES

BOUET, MAX: *Le vent en Valais (Suisse)*. SA aus «Mémoires de la société vaudoise des sciences naturelles» 12, 1961. 85 Seiten, 14 Figuren. Geheftet Fr. 4.50.

Der um die meteorologische Erforschung des Wallis verdiente Verfasser bietet mit seiner neuen Untersuchung nicht nur einen zusammenfassenden Überblick über die bisherigen Arbeiten, sondern neue Gesichtspunkte über die Windverhältnisse des Wallis, die jedem Landeskundler willkommen und wertvoll sein werden. Obwohl nur zwei Basisstationen bestehen, ermöglichen ihm eigene Erfahrungen und Benützung der Literatur die Unterscheidung verschiedener Strömungen (Berg-, Talwind, Föhn usw.), die er im einleitenden Kapitel knapp jedoch immer instruktiv kennzeichnet. Der zweite Abschnitt ist dem Wind von Montana gewidmet, das dritte den übrigen Regionen, wobei der Föhn besonders einlässliche Darstellung erfährt. Die Schrift ist jedem Fachgenossen zum Studium sehr zu empfehlen als wichtiger inhaltsreicher Beitrag zur Klimatologie einer der interessanten Landschaften unseres Landes.

H. MEIER

Kantonaler Karten- und Plankatalog Bern, herausgegeben von der Kantonalen Kartographiekommission Bern. XXVI + 534 Seiten, doppelseitig. Staatlicher Lehrmittelverlag Bern. Leinen Fr. 40.—.

In der Herstellung von Karten genießt die Schweiz Weltruf. Unbestreitbar existieren in unserm Lande verhältnismäßig viele Karten und Pläne aller möglichen Maßstäbe und Gattungen, Hersteller und Auftraggeber. Umso

erstaunlicher ist, daß eine systematische Katalogisierung im bibliographischen Sinne bis heute fehlt, wodurch das riesige Material den potentiellen Benutzern praktisch unbekannt bleibt.

Nun hat es der Kanton Bern als erster unternommen, für sein Gebiet durch eine eigens dazu ernannte Kantonale Kartographiekommision eine vollständige Bestandesaufnahme durchführen zu lassen. Das vorliegende Werk ist das überaus gründliche Ergebnis dieser Arbeit. Erfaßt wurde reproduziertes und handgezeichnetes Material, sowohl allgemeiner Natur, wie topographische Karten, Grundbuch- und Übersichtspläne, wie auch das Material technischer und thematischer Kartographie, wie Straßen- und Wasserbauten, Bahnbauten, geologische, archäologische, historische Pläne und Karten. Die vielen Zehntausende von Einzelexemplaren, die gesichtet und registriert wurden, sind übersichtlich und straff in etwas über 5000 Titeln zusammengefaßt und gruppiert. Ausführliche Orts-, Personen- und Schlagwörterregister ermöglichen das rasche Auffinden des Materials nach verschiedenen Gesichtspunkten. Besonders wichtig ist, daß der Katalog auch die unselbständig in Büchern und Zeitschriften erschienenen Karten und Pläne aufführt und zu jedem Stück mindestens einen, oft mehrere Belegstandorte angibt.

Der Karten- und Plankatalog bildet den zweiten Teil eines Gesamtwerkes unter dem Titel «Landesvermessung und Kartographie des Kantons Bern», dessen erster Teil später erscheinen wird und die Geschichte und Entwicklung des Vermessungswesens und der Kar-